

# HOHENLOHER TAGBLATT

## „Wir finden eine Lösung“

**Seit Jahren ist die Grundschule Frankenhardt zweizügig. Doch nun kommt ein geburtenstarker Jahrgang mit 64 Schülern. Das erfordert kreative Lösungen.**

Christine Hofmann | 23.03.2017



An der Grundschule Frankenhardt steht eigenverantwortliches Arbeiten im Zentrum.

Foto: Schule

Die Weiterentwicklung der Grundschule Frankenhardt ist ein zentrales Thema, das die Lehrer, Schüler und Eltern beschäftigt. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist die zweizügige Grundschule in Gründelhardt Ganztageschule in offener Angebotsform. 30 Kinder nahmen das Angebot im ersten Schulhalbjahr an, 31 im zweiten. „Die Ganztageschule läuft wirklich super“, zieht Rektor Matthias Fleck nach dem ersten Jahr Bilanz: „Schüler, Lehrer und Eltern sind sehr zufrieden.“

Das Geheimnis des Erfolgs sind nach Ansicht des Schulleiters die zahlreichen außerschulischen Partner, die ihr Wissen und Können mit den Grundschulern teilen. Sie machen Angebote in den Bereichen Sport, Musik, Natur und Kreatives. „Jeder ist ein

ausgesprochener Experte auf seinem Gebiet. Davon profitieren die Schüler unheimlich“, so Fleck.

Momentan laufen die Anmeldungen für die Ganztageschule im kommenden Schuljahr. Wenn die Anmeldezahlen wieder so hoch liegen, können am Nachmittag erneut zwei Gruppen mit unterschiedlichen Angeboten gebildet werden.

Das kommende Schuljahr werde, unabhängig von der Ganztageschule, für die Grundschule spannend, berichtet Matthias Fleck bei seinem jährlichen Bericht im Gemeinderat. „Wir bekommen einen extrem starken Jahrgang mit 64 Schülern.“ Rechnerisch müssten drei erste Klassen gebildet werden. Doch ob es dazu kommen wird, ist angesichts des landesweiten Lehrermangels fraglich. Fleck: „Möglicherweise müssen wir eine schulinterne Lösung finden.“ Wie die aussehen kann, darüber äußerte sich der Schulleiter noch nicht. Er ist aber optimistisch: „Wir finden eine Lösung.“

Den Lehrermangel haben die Frankenhardter Grundschüler bislang nicht zu spüren bekommen. „In den letzten vier Jahren ist keine einzige Schulstunde für die Kinder ausgefallen. Es liegt mir sehr am Herzen, dass der Unterricht stattfindet“, sagt Fleck. Gelungen sei dies entweder durch Krankheitsvertretungen von außen oder durch „inneres Jonglieren“. „Wir haben es bisher immer hingekriegt und wollen dies auch künftig.“

Bürgermeister Jörg Schmidt dankte dem Schulleiter für seine engagierte Arbeit: „Was mich besonders freut, ist, dass die Ganztageschule so gut angenommen wird und dass es so viele außerschulische Partner gibt, die sich für unsere Schule und die Schüler einsetzen.“

Erfreuliches gibt es auch aus der Vorbereitungsklasse (VKL) für Kinder aus Flüchtlingsfamilien zu berichten. Acht Kinder aus vier unterschiedlichen Nationen besuchen sie derzeit. Sie verbringen jeden Tag zwei Schulstunden in der VKL, wo sie intensive Sprachförderung bekommen, und den restlichen Schultag in einer Regelklasse. „Die Kinder haben extrem schnell Deutsch gelernt“, sagt Matthias Fleck. Für die bessere Planung wünschte er sich, frühzeitig zu wissen, wie viele Kinder im Schuljahr 2017/18 die VKL besuchen werden, also wie viele Flüchtlingsfamilien nach Frankenhardt kommen. Doch das weiß im Moment niemand so genau.

# 3

neue Patenkinder unterstützt die Grundschule Frankenhardt. Die bisherigen Patenkinder sind inzwischen groß geworden. Die drei neuen Patenkinder heißen Love, Peace und Mercy.